

Der Wert des Waldes – Deutsche Forstwirtschaft im Klimawandel

von Heiner Wember

Produktion: WDR 2026, ~ 55 Minuten

Der deutsche Wald stirbt – nicht. Er wandelt sich. Wo Stürme wie Kyrill die Fichten im Sauerland umhauten, wachsen heute mehr Birken, Buchen und Eichen. Waldwirtschaft im Wandel.

Unsere Wälder werden in Zukunft viel aushalten müssen: Trockenheit und Hitze, Überschwemmungen und Erosion. Wie können Waldbrände verhindert werden? Welche Bäume können am besten den Herausforderungen trotzen? Wie wichtig ist mehr Jagd für den Wald? Dabei bleibt der Wald ein Wirtschaftsfaktor. Ein Drittel Deutschlands ist bewaldet. Die deutsche Holzwirtschaft gibt einer Million Menschen ein Auskommen. Auch Holz von Laubbäumen kann in Zukunft zu einem besonders nachhaltigen Wertstoff werden – wenn es gelingt, Kohlenstoff langfristig darin zu binden, zum Beispiel im Häuserbau. Das Feature fragt nach den wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen dieses Umbruchs.